

## **Die in Österreich leider fehlende Modellversuche: Es fehlt: Der "Musik-Beauftragte" Es fehlt: Der "kommunikative" Musik-Proberaum**

### **Die Aufgaben des Musikbeauftragten**

Der "**Musik-Beauftragte**" hilft Musikgruppen aller Stilrichtungen.

Die vordringlichste Aufgabe der "**Musik-Beauftragten**" ist die Hilfe bei der Beschaffung von Proberäumen für Musikgruppen aller Stilrichtungen in den jeweiligen Gemeinden.

Der "**Musik-Beauftragte**" ist die Anlaufstelle für die Musiker in den Gemeinden. Er recherchiert und koordiniert die anstehenden Probleme der Musikschaftenden. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Beamten der Gemeinden werden mögliche Lösungen erarbeitet.

### **Der "kommunikative Musikproberaumbetrieb" ist eine notwendige kulturpolitische Maßnahme!**

Alle Musikschaftenden wie Gesangsvereine, Blaskapellen, Streichquartette, Tanzmusikkapellen, Rock- und Pop-Musikgruppen, Jazzformationen, aber auch einzelne Musiker brauchen in erster Linie einen "kommunikativen Proberaum".

Nur wenn in den Gemeinden ein zentraler, für Musikgruppen aller Stilrichtungen, funktionierender Proberaumbetrieb vorhanden ist, entsteht flankierend die notwendige, befruchtende Kommunikation unter den Musikschaftenden der verschiedenen Musikstilrichtungen. Ein "kommunikativer Proberaumbetrieb" unterbindet gleichzeitig in positiver Weise das kreativitätshemmende Klassendenken, das leider bei einigen Interpreten/Musikschaftenden spezieller Musikstilrichtungen vorhanden ist.

Ein "kommunikativer Proberaumbetrieb" in einer Gemeinde hat durch den, für alle Gemeindebürger "sichtbaren" Musikproberbetrieb, eine Vorbildwirkung, um sich selbst kulturell aktiv zu betätigen.

### **Ohne "kommunikative" Proberäume gibt es kaum eine kulturelle Breitenwirkung!**

### **Einige Beispiele von möglichen Proberäumen:**

Die Bunker des 2. Weltkrieges (80% der Musikgruppen in Frankfurt proben in Bunkern). Auf Grund der Einsparung bei der Bundeswehr in der BRD werden z.B. Kasernentrakte als Probe- und Kulturräume frei. Trend: Man wandelt Kasernen in Kulturräume um! Keine Probleme gibt es mit Probe- und Kulturräume unter Banken (Förderungsmöglichkeit der Banken im lokalen Kulturbereich, keine Lärmprobleme.).

Die durch Einsparungsmaßnahmen freigewordenen Kasernen in Österreich lässt man genauso jahrelang leerstehen/verfallen wie alte Fabrik-Anlagen und verwendet sie nicht für Kultur-Aktivitäten!

Vorsicht! Die "kommunikativen Proberäume" sollen wegen ihrem Umfeld auf keinen Fall ein "isoliertes" negatives Image haben. Daher ist unter Umständen der Einsatz von Bunkern, aber auch Kasernen für diese Aktionen manchmal nicht unproblematisch.

Alte, aber renovierte Fabrik-Anlagen, welche als kommunikative Kulturräume verwendet werden, haben diese Probleme keinesfalls. Sie eignen sich bestens zur positiven Entwicklung eines regionalen, lebendigen Kulturlebens.

### **Neubau eines zentral gelegenen, kommunikativen Proben-Atelier-Raum:**

Für diese funktionierende Lösung gibt es positive Beispiele, welche aber von den Verantwortlichen der Kommunen nicht wahrgenommen werden.

### **Leider fehlen in Österreich für diese MB-Bereiche kompetente Studien, Doktorarbeiten, Diplomarbeiten! Es fehlt aber leider auch der politische Wille bei den zuständigen, aber leider uninformierten Politiker!**

Weitere, ergänzende Infos erhalten Sie von: [office@hitfabrik.at](mailto:office@hitfabrik.at)

---